

**“Wir müssen
arbeiten, Tag für
Tag, und so zum
Werk der Erlösung
beitragen.”**

Wie ruhig kann sterben, wer
immerfort und bis zum letzten
Atemzug Gott hingegeben
gelebt hat... Glaub mir, ich habe
oft die Freude von Menschen
gesehen, die sich viele Jahre
lang in "gelassener Ungeduld"
für diese ersehnte Begegnung
bereit gemacht haben. (Die
Spur des Sämanns 893)

27. November

Der Herr hat uns das Leben, unsere Sinne, unsere Fähigkeiten und zahllose Gnaden geschenkt; deshalb dürfen wir nicht vergessen, daß jeder von uns ein Arbeiter unter vielen anderen ist, und daß der Besitzer uns auf seinem Landgut angestellt hat, damit wir an der Aufgabe mitwirken, andere Menschen mit Nahrung zu versorgen. Der umzäunte Bereich ist der Ort unseres Wirkens; dort müssen wir arbeiten, Tag für Tag, und so zum Werk der Erlösung beitragen (Vgl. Kol 1,24).

Laß mich nochmals darauf zurückkommen: Deine Zeit gehöre dir? Deine Zeit gehört Gott! Es mag sein, daß gegenwärtig diese Art des Egoismus dir nicht zusetzt, dank der Barmherzigkeit Gottes; aber ich

erinnere dich daran für den Fall, daß
irgendwann einmal in deinem
Herzen dein Glaube an Christus
wankt. Dann bitte ich dich - besser:
Gott bittet dich darum -, daß du
deinen Vorsätzen treu bleibst, deinen
Hochmut besiegst, deine Phantasie
bändigst und dich nicht einfach aus
dem Staube machst, irgendwohin,
wie ein Deserteur. (Freunde Gottes
49)

.....

pdf | automatisch generiertes
Dokument von [https://dev.opusdei.org/
de-at/dailytext/wir-mussen-arbeiten-
tag-fur-tag-und-so-zum-werk-de/](https://dev.opusdei.org/de-at/dailytext/wir-mussen-arbeiten-tag-fur-tag-und-so-zum-werk-de/)
(06.08.2025)